



© Bruno Klomfar

Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern

Treietstraße 17
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR
Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT
**Gemeinde Klaus
Immobilienverwaltungs GmbH & Co
KEG**

TRAGWERKSPLANUNG
**Mader & Flatz
merz kley partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Rotzler Krebs Partner

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
22. November 2003



Neubau Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern

Ein Schulbeispiel des ressourcenschonenden Bauens gemäss den Vorarlberger Passivhausrichtlinien: In der abgestuften Folge solitärer Baukörper entlang der Landesstrasse bildet die neue Hauptschule einen L-förmigen „ökologischen“ Schlusspunkt. Gemeinsam mit dem Turnhallentrakt umfängt sie einen durch Bepflanzung gegenüber dem Strassenraum geschützten Pausenhof. Im zweihüftigen Hauptbaukörper sind sämtliche 12 Klassenzimmer, Sonderunterrichtsräume sowie die Verwaltung untergebracht, die Erschließung erfolgt über einen dreigeschossigen, von oben belichteten Raum, an den die Klassenzimmer mit einzelnen Querbrücken angebunden sind. Der langgestreckte Kopfbau mit gedecktem Eingangs- und Pausenbereich beinhaltet die zweigeschossige Pausenhalle und im Obergeschoss die Bibliothek.

Da sich in dieser Schule der Zukunft das „Modell einer recycling- und energiebewussten Gesellschaft“ konkretisieren sollte und da für deren Planung und Erstellung letztlich nur ca. 18 Monate verblieben, wurde sie zur Gänze als konstruktiver Holzbau ausgeführt. Die Vorfertigung der Hohlkastenelemente im Werk, die rasche Montage, der Verzicht auf aufwändige Pfahlgründungen und der Entfall von Austrocknungszeiten garantierten die Einhaltung eines straffen Zeitplans. Mit seiner kontrollierten Be- und Entlüftung sowie entsprechenden Dämmwerten durch Optimierung der Bauhülle entspricht das Gebäude den Vorarlberger Passivhausrichtlinien, wobei die Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Massivbau nur 3 Prozent betrugen.

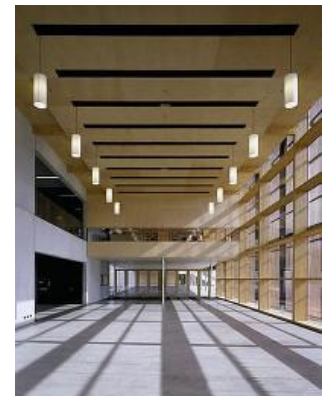
Mit diesem Pilotprojekt hat die Gemeinde Klaus ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrgenommen und die Mitgliedschaft beim Klimabündnis mit der Verpflichtung verknüpft, ihre Gebäude ressourcenschonend zu errichten und zu betreiben. Dass dies im Einklang mit hohen baukünstlerischen Massstäben geschieht, ist den beauftragten Architekten zu danken. (Text: Gabriele Kaiser, 21.11.2003)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Much Untertrifaller, Helmut Dietrich)
 Mitarbeit Architektur: Peter Nussbaumer (PL), Tobias Dieng, Thomas Weber, Thomas Hämmerle, Eva Dorn
 Bauherrschaft: Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs GmbH & Co KEG
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz, merz kley partner
 Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner (Stefan Rotzler, Matthias Krebs)
 Bauphysik: Bernhard Weithas
 Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Bildung

Planung: 2001 - 2003

Fertigstellung: 2003

NACHHALTIGKEIT

<b class=„h1“>Energiesystem

Heizung: Niedrigtemperatur-Gas-Brennwertkessel, nutzorientierte Heizkreiseinteilung, drehzahlregulierte Umwälzpumpen, Räume über zentrale Lüftungsanlage geheizt, Aula und Bibliothek mit Fußbodenheizung. Lüftung: Zentrale kontrollierte Be- und Entlüftung, Zuluft mit Erdwärmetauschern vortemperiert (im Sommer passive Kühlung).

Sonnenschutz: im Süden Dauer-Sonnenschutz, Ost und West: steuerbare Lamellen für Strahlungsgewinn im Winter. Wasser: zentrale Warmwasserbereitung (Boiler, Solar).

Biomasse-Anschluss in Planung. Photovoltaik auf dem Dach und im Sonnenschutz integriert.

<b class=„h1“>Baustoffe und Nutzungskomfort

Holzbau (Konstruktion und Innenausbau) aus unbehandelter Weißtanne aus der Region, natürliche Belichtung bis in die Untergeschosse, permanenter Sonnenschutz, Kontrollierte Be- und Entlüftung, Abfuhr von Feuchtelasten, Lärmschutz (keine Fensteröffnung notwendig), Keine Verwendung von PVC

Heizwärmebedarf: 14,3 kWh/m²a (PHPP)

PUBLIKATIONEN



© Bruno Klomfar

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

Zuschnitt, Holz brennt sicher, proHolz Austria, Wien 2004.

AUSZEICHNUNGEN

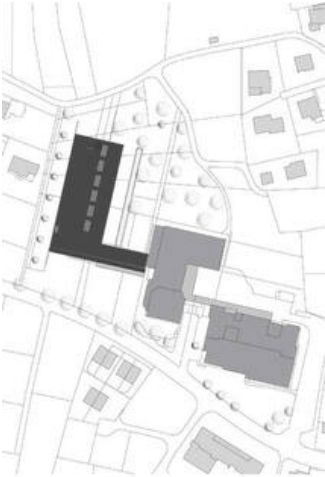
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2006, Preisträger

WEITERE TEXTE

Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern, newroom, Dienstag, 10. Oktober 2006

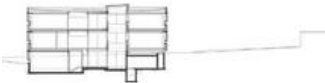
Hauptschule Klaus – Landschaftsraum, vai, Mittwoch, 12. Juli 2017

F30 + intelligente Äquivalenzmaßnahmen, Robert Fabach, zuschnitt, Dienstag, 15. Juni 2004



data/med_plan/19609/large.jpg

Hauptschule Klaus – Weiler – Fraxern



Projektplan